

Die Strafe

von Guy de Maupassant

Regie: Walter Niklaus

Bearbeitung: Jochen Hauser

Produktion: DDR 1976, 53 Minuten

Im kleinen Fürstentum Monapossa ereigneten sich bisher keine größeren Ungeheuerlichkeiten als daß der Hund des Ministers vors Casino Royal gepinkelt hat. Und nun: ein veritabler Mord! Robert Prevon, Portier des Moonlight-Hotels, hat seine Frau Madelaine mit der Axt erschlagen, weil sie ihm das Abendessen zu verleiden drohte. Der einfältige Mörder soll hingerichtet werden, doch die Guillotine müßte erst für eine Unsumme von Frankreich ausgeborgt werden. Da auch kein Henker zur Verfügung steht, wird Prevon zu lebenslanger Haft begnadigt. Monaposso hat aber auch kein Gefängnis, so daß Fürst und Minister eine neue, kostengünstige Lösung für die Verwahrung des Delinquenten ersinnen müssen.

Jaques Degrée, der Justizminister: Wolfgang Brunecker

seine Frau Rose: Marylu Poolman

General Paul Desastre, der Kriegsminister: Wolfgang Sörgel

seine Frau, Madame Desastre: Christa Lehmann

der Finanzminister Graveau: Werner Schoch

Fürst Mococco von Monapossa: Alfred Struwe

Prevon: Uwe Zerbe

Erzähler: Walter Niklaus

Bedienstete: Carla Valerius

Staatsanwalt: Fred-Arthur Geppert

Verteidiger: Viktor Schmidt

1. Beisitzer: Jan Franz Krüger

2. Beisitzer: Werner Hahn

Louis: Jürgen Wolters

Klaus Drescher, Heinz Gothe, Thomas Eichhorn, Margot Recht, Sieglinde Reimann #
mdr #